

Karfreitag mit Liedern aus Taizé :

„Es ist vollbracht.“

**Jesus wird ans Kreuz genagelt und stirbt:
Das ist die Quintessenz des Karfreitags.**

Von André Vogelsberg

29. März 2024



Die Stille von Gründonnerstag aufnehmend begann der Gottesdienst, in dem die Nägel eine Rolle spielten. Nägel, mit denen man Dinge befestigen kann, Nägel, mit denen Jesus ans Kreuz genagelt wurde.

Nägel – als Symbol für Wunden, von anderen zugefügt oder anderen zugefügt, und zur Kreuzverehrung symbolisch dort abgelegt.

Eine ruhige, sehr intensive Feier, nicht zuletzt auch wegen der Gesänge aus Taizé, die vom Wildenrathen Kirchenchor ruhig und eindringlich vortragen wurden.

In Stille endete diese Stunde, denn „Es ist vollbracht“: Jesus ist am Kreuz gestorben, er wurde ins Grab gelegt. Es folgt der Karsamstag – Grabesruhe.